

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Senne	17.06.2021	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Klimaanpassungskonzept Bielefeld

Betroffene Produktgruppe

11.14.04 Luft, Stadtklima, Lärm

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

keine

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

keine

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

AfUK, 22.01.2013 - STEA, 26.02.2013, 4797/2009-2014/1; AfUK, 09.05.2017, 4719/2014-2020; AfUK, 16.01.2018 - 5889/2014-2020; AfUK, 13.11.2018 - 7432/2014-2020; AfUK, 19.11.2019 - 8919/2014-2020; Stea, 28.01.2020 - 8919/2014-2020; Rat der Stadt, 05.03.2020 – 8919/2014-2020

Sachverhalt:

Anlass

Die Bezirksvertretung Senne hat in der Sitzung v. 16.01.2020 beschlossen, dass die Verwaltung möglichst detailliert auf der Basis aktuell verfügbarer Informationen über die Betroffenheit des Stadtbezirks Senne durch den Klimawandel berichtet. Zudem sollen die für den Stadtteil Senne relevanten Ergebnisse aus dem Klimaanpassungskonzept der Stadt Bielefeld vorgestellt werden.

Inhalte des Klimaanpassungskonzepts

Das Klimaanpassungskonzept wurde von einem Gutachterkonsortium erstellt, das sich aus Experten zu Stadtklima, Stadtentwässerung und Städtebau zusammengesetzt hat. Projekthinhalte und die aktuellen Ergebnisse sind auf der Internetseite der Stadt [Klimaanpassung | Bielefeld](#) veröffentlicht.

Die relevanten Klimawandelfolgen für das Stadtgebiet Bielefeld und damit auch für den Stadtteil Senne bilden Hitze und Starkregen. Zukünftig ist insbesondere mit einer Zunahme der Hitzebelastung und des Anteils der Starkregenereignisse am Gesamtniederschlag einschließlich eines Anstiegs der Niederschlagsintensität zu rechnen.

Die Analyse der Ist-Situation des Stadtklimas zeigt, dass im Vergleich zu anderen Stadtbezirken (z. B. Bielefeld-Mitte, Brackwede) der Anteil wärmebelasteter Siedlungsbereiche innerhalb des Stadtteils Senne tagsüber und nachts geringer ist. Dies ist mit dem höheren Anteil an Grün- und Freiflächen zwischen den einzelnen Siedlungsgebieten, der günstigeren Belüftungssituation aufgrund der städtischen Randlage und der Hanglage eines Großteils der Siedlungsflächen am Teutoburger Wald mit intensiver nächtlicher Kaltluftbildung und -abflussaktivität zu begründen. Im Vergleich zu anderen Stadtteilen ist die bioklimatische Situation in Senne insgesamt ganzjährig überwiegend günstig bis sehr günstig, so dass im Siedlungsbestand größtenteils kein klimatischer Sanierungsbedarf besteht. Diese positiven bioklimatischen Bedingungen im Bestand sind weiterhin zu sichern, indem die benachbarten Grün- und Freiflächen einschließlich ihrer

klimatischen Funktionen erhalten bleiben.

In der Prognose bis 2050 wird sich das Bioklima insbesondere im Bereich geplanter Baulandflächen und Nachverdichtungspotentiale klimawandel- und planbedingt mittelmäßig bis ungünstig entwickeln. In Bereichen mit sehr hoher Versiegelung und Überbauung (z. B. im Bereich von Gewerbegebieten) ist vereinzelt von sehr ungünstigen Bedingungen auszugehen. In den meisten Fällen sind diese künftigen Baugebiete aber bei Umsetzung von Klimaanpassungsmaßnahmen stadtklimatisch unbedenklich, da so einerseits innerhalb der Baugebiete selbst noch hinreichend günstige Bioklimabedingungen verbleiben und andererseits im angrenzenden Siedlungsbestand Verschlechterungen der bioklimatischen Situation abgewendet werden können. Mögliche Maßnahmen sind beispielsweise die Durchgrünung mit Bäumen, die Freihaltung von Ventilationsbahnen zur Förderung der Belüftung und Gebäudebegrünungen.

Bei Starkregen besteht auch im Stadtteil Senne, ähnlich wie in anderen Stadtbezirken eine Überflutungsgefahr. Besonders sensibel sind Gebäude (z. B. Realschule Senne und benachbarte Gebäude, Baudenkmale südlich an der Kampstraße) sowie Einrichtungen der Stadtwerke an der Brink- und Friedhofstraße). Vorsorgende Maßnahmen zur Abwehr von Schäden durch Starkregen sind zum Beispiel die Schaffung von Retentionsräumen am Siedlungsrand zum Auffangen des Niederschlagswassers und zur Verbesserung der Versickerung, die Anlage begrünter Mulden zur Regenrückhaltung auch innerhalb der Siedlungsbereiche, Dachbegrünungen oder Schutzmaßnahmen an den Gebäuden. Viele der Maßnahmen dienen zugleich auch der wassersensiblen Stadtentwicklung (Prinzip der Schwammstadt) und tragen insbesondere tagsüber zur bodennahen Kühlung durch die freigesetzte Verdunstungskühle bei.

Umsetzung des Klimaanpassungskonzepts

Ab 1. Juli 2021 wird für die Dauer von zunächst 2 Jahren die Stelle für ein Klimaanpassungsmanagement im Umweltamt besetzt. Die Klimaanpassungsmanagerin wird sich um die Umsetzung der in der Verstetigungsstrategie des Klimaanpassungskonzepts verankerten Handlungsansätze kümmern. Ein Schwerpunkt wird die organisatorische Begleitung von Arbeitsgruppen zur Erarbeitung von Leitfäden und Standards für Klimaanpassungsmaßnahmen in Planungen in Bielefeld sein. Daneben sind die Öffentlichkeitsarbeit sowie das Monitoring ein wichtiges Aufgabenfeld.

Zurzeit wird ein stadtgebietsweites Straßenbaumkonzept erstellt, mit dem unter anderem Vorschläge für Baumneupflanzungen in bestimmten Straßenzügen erarbeitet werden. Aus klimatischer Sicht ist dabei vor allem die Gestaltung beschatteter und bioklimatisch günstiger Geh- und Aufenthaltsbereiche im Straßenraum das Ziel. In Kürze wird es dazu eine online-Beteiligung geben, die es allen interessierten Bürger*innen ermöglicht, Erfahrungen und Wünsche in den Planungsprozess einzubringen.

Für die Umsetzung der Maßnahmen werden auch weiterhin Fördermittel zur Verfügung stehen. Im Moment gibt es zum Beispiel das Sonderförderprogramm „Klimaresilienz in Kommunen“, welches Fördermittel für Schulen zur Entwicklung „cooler“ Schulhöfe durch Entsiegelung, Begrünungen und Regenwasserversickerung zur Verringerung der Belastung bei Hitze bereitstellt. Solche Fördermittel können allerdings nur bei verfügbaren Umsetzungskapazitäten der bauenden Ämter und Betriebe genutzt werden.

1. Beigeordneter

Ingo Nürnberger

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.